

## NETZWERK BESSERE RECHTSETZUNG UND BÜROKRATIEABBAU

### Digitalisierung von Verwaltungsleistungen: Perspektiven, good practice und weiteres Vorgehen

18. November 2020, 14:00 – 18:00 Uhr

virtuell (Webex) – Anmeldung unter: <https://tinyurl.com/yy7233j5>

Der Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen, die Geschäftsstelle des Netzwerks Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau am IAW Tübingen (<https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de/>) sowie der Normenkontrollrat Baden-Württemberg laden herzlich ein zu einem Austausch zur Digitalisierung von Verwaltungsleistungen. Deren Ziel ist es, entsprechenden Aufwand für Bürger\*innen, Unternehmen und die Verwaltung selbst zu verringern. Das Thema wird aus Sicht der Praxis, der Wissenschaft sowie der Politik beleuchtet, wobei Schwerpunkte auf der Landes- und Bundesebene liegen.

Als Leuchtturmprojekt wird dabei „ELFE – Einfach Leistungen für Eltern“ der Freien Hansestadt Bremen vorgestellt, welches in ein Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene gemündet ist (<http://dipbt.bundestag.de/dip21/brd/2020/0436-20.pdf>; <https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/gesetzesvorhaben/digitale-familienleistungen-1762862>). Dieses soll den Zugang zu Familienleistungen (zunächst Elterngeld, Kindergeld und Namensbestimmung) vereinfachen, indem die Antragsverfahren zu ihrer Gewährung digitalisiert werden. Eltern können so insbesondere nach der Geburt eines Kindes von Nachweispflichten entlastet werden. Anhand dieses vielbeachteten Beispiels möchten wir Erfahrungen und Perspektiven der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen teilen und diskutieren.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme aller Interessierten – selbstverständlich auch über Bremen und Baden-Württemberg hinaus.

## NETZWERK BESSERE RECHTSETZUNG UND BÜROKRATIEABBAU

### Agenda

- 14:00** **Begrüßung und Einführung: Grundsätzliche Fragestellungen aus der bisherigen Arbeit des Normenkontrollrates Baden-Württemberg**  
Dr. Gisela Meister-Scheufelen, Vorsitzende des Normenkontrollrates Baden-Württemberg
- 14:10** **Stand und Perspektiven der Verwaltungsdigitalisierung aus Sicht der Verwaltungsinformatik**  
Prof. Dr.-Ing. Antje Dietrich, Lehrtätigkeit zu Verwaltungsinformatik und Organisation an der Hochschule Kehl sowie Mitglied des Netzwerks Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau
- 14:30** **Erfahrungen im Projekt „ELFE – Einfach Leistungen für Eltern“: rechtliche Voraussetzungen und praktische Umsetzung am Beispiel eines Leuchtturmprojekts aus Bundessicht**  
Dirk Caliebe, Florian Forster und Carola Heilemann-Jeschke, Freie Hansestadt Bremen, Der Senator für Finanzen
- 15:30** **Fragen und Antworten zu „ELFE – Einfach Leistungen für Eltern“**  
Moderation: Heidrun Braun und Hannah Keding, Geschäftsstelle des Netzwerks Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau am Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung e.V.
- 16:30** **„Besser unperfekt starten als perfekt warten“ – Elterngeld, ein Vorreiterprojekt auf Landesebene –**  
Philipp Kober, Stellvertretender Bereichsleiter Elterngeld, L-Bank – Staatsbank für Baden-Württemberg  
Verena Schrewe, Referat 52 „E-Government, Open Government, Verwaltungsmodernisierung“, Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg
- 16:50** **Podiumsdiskussion: Voraussetzungen, Fortschritte und Perspektiven der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen auf Landes- und Bundesebene**  
**Prof. Dr. Gisela Färber**, Professorin für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Allgemeine Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer und Normenkontrollrat Baden-Württemberg  
**Hannes Kühn**, Stellvertretender Leiter des Sekretariats Nationaler Normenkontrollrat  
**Dr. Tobias Plate**, Leiter des Referats Digitaler Staat, Bundeskanzleramt

## NETZWERK BESSERE RECHTSETZUNG UND BÜROKRATIEABBAU

**Dr. Michael Zügel**, Leiter des Referats 52 „E-Government, Open Government, Verwaltungsmodernisierung“, Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg

Moderation: **Dr. Eva-Charlotte Proll**, Mitglied der Geschäftsleitung, Leitung Unternehmensentwicklung und Digitalisierung, Behörden Spiegel

Durch die Veranstaltung führt: Hannah Keding